Gemeinde Cleebronn

öffentlich

Sachbearbeiter: Julia Lang
Aktenzeichen: 656.22

Datum : 22.12.2016
Top 5

Beschlussvorlage Nr. 3/2017

Betreff: Sanierung des Pflasters im Bereich vor dem Rathaus und damit verbundene Maßnahmen - Baubeschluss und Ermächtigung zur Vergabe

Produkt:	**Haushaltsjahr:**	**Mittel vorhanden ?**
541001 **Betrag:** 198.000 €	2017	☒ ja ☐ nein
Deckungsvorschlag:	**Fachbereich:**	**bisher behandelt:**
☐ überplanmäßig ☐ außerplanmäßig	☐ Bürgermeister ☒ Hauptamt ☐ Kämmerei	V 89/2016, GR NÖ 16.12.2016

Sachverhalt:

Der gepflasterte Straßenbereich um das Rathaus herum weist seit Jahren gefährliche Schadstellen auf, welche mindestens einmal jährlich von den Bauhofmitarbeitern punktuell ausgebessert werden. Die Reparaturmaßnahmen sind jedoch nicht von Dauer. Das Pflaster lockert sich nach wenigen Wochen wieder.
Die Gemeindeverwaltung hat den Straßenoberbau von Herrn Jung vom Ingenieurbüro i-motion aus Ilsfeld begutachten lassen. Dabei nahm er die Schadstellen am Pflasterbelag sowie die Pflasterbettung bis zur ungebundenen Tragschicht und die vorhandene Oberflächenentwässerung in Augenschein.

Zur Gewährleistung der dauerhaften Funktionsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Straße sind die regelmäßigen Ausbesserungsarbeiten ingenieurtechnisch ungeeignet. Das vorhandene Pflaster hat großflächig in unterschiedlicher Ausprägung die Lagestabilität verloren, so dass die betroffenen Steine im Verbund den Halt verlieren und instabil werden. Durch die Bewegungen von Krafteinwirkungen ergeben sich Abplatzungen an der Oberfläche. Diese Schäden führen dazu, dass sich die Steine mit der Zeit aufstellen und die Fahrbahn ihre Gebrauchstauglichkeit verliert.

Empfehlung:

Das Pflaster wird im gesamten Bereich von 600 Quadratmetern ausgebaut und erneuert. Die Pflastersteine werden in Verbundbauweise verlegt. Zur Auswahl der Vollbetonsteine stehen vier Steine zur Auswahl.
Die Steine liegen, wie im Mitteilungsblatt angekündigt, ab dem 23. Januar 2017 vor der Treppe des Rathauses zur Bemusterung aus.
Die Pflasterbettung sowie die erste Schicht der kombinierten Frostschutz- und Tragschicht (KFT) müssen entfernt und erneuert werden. Im Bereich der Verdrückungen muss die gesamte KFT abgehoben werden und bodenstabilisierende Maßnahmen im Straßenunterbau erfolgen.
Zur Planumsentwässerung wird eine Drainage hergestellt und an die Kanalisation angeschlossen.
Dieser Maßnahme liegt die Einschätzung zugrunde, dass das Erdplanum tragfähig ist.

Weitere Maßnahmen:

An den Ver- und Entsorgungsleitungen sind keine Schäden bekannt und sind demnach nicht sanierungsbedürftig.

Im Zuge der Pflasterflächensanierung sollen noch folgende Maßnahmen ausgeführt werden:

Verlegung von Leerrohren
Ausgehend von der Marktstraße werden vier Leerrohrzüge in den einzelnen Straßen verlegt um zukünftig das Einziehen von Kabeln zu ermöglichen.

Vorbereitung Stromtankstelle
Für die Anordnung einer Stromtankstelle gegenüber dem Rathaus in der Rathausgasse sollen die Vorbereitungen getroffen werden um die Stromzuführung zukünftig vom Rathaus zu ermöglichen.

Beleuchtungskonzept Rathaus und Vorplatz
Der Blickfang soll nachts auf das Rathaus und den Vorplatz gerichtet werden. Hierfür sollen die vier Gebäudeecken betont werden und die Arkadenbeleuchtung erneuert werden. Um das Rathaus herum sollen acht Stehlenleuchten die derzeitigen Leuchten ersetzen. An einem Termin vor der Sitzung wird die bereits vorgestellte Beleuchtungsmöglichkeit des Rathauses bemustert.

Kostenberechnungen:

Maßnahme	Kosten brutto inkl. Nebenkosten
Sanierung Pflasterflächen	103.500,00 €
Verlegung von Leerrohren	23.000,00 €
Vorbereitung Stromtankstelle	2.300,00 €
Beleuchtung Rathaus und Vorplatz	69.000,00 €
	197.800,00 €

Die Kosten für die Beleuchtung des Rathauses und dessen Vorplatz werden in voller Höhe von einer Spende eines Cleebronner Bürgers finanziert.

Zeitschiene:

Bei Beauftragung der Ingenieurleistungen im Januar/Februar 2017 können die Maßnahmen nach der Kirwe am 4. September 2017 begonnen werden und zum Jahresende 2017 fertiggestellt sein.

Beschlussvorschlag:

1. **Der Pflasterbereich um das Rathaus herum soll entsprechend der ingenieurtechnischen Empfehlung saniert werden. Zusätzlich werden Leerrohre verlegt und der Anschluss für eine Stromtankstelle wird hergestellt.**
2. **Das Rathaus und der Vorplatz sollen entsprechend dem Beleuchtungskonzept betont werden. Die Maßnahme wird im Zuge der Pflastersanierung durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden in voller Höhe von einer Spende getätigt.**
3. **Der Gemeinderat ermächtigt die Gemeindeverwaltung nach erfolgter Ausschreibung der unter 1. und 2. genannten Maßnahmen den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.**

Weiter muss die Auswahl des Steines erfolgen. Es wird über jeden Stein einzeln abgestimmt.

Julia Lang